

Präsentation der Ergebnisse – Kreativität gefragt

Nach einer erholsamen Kaffeepause folgte die Präsentation der Lösungsansätze aller Gruppen, wobei durchaus kreative Ansätze wie z.B. Kurztheater ausgewählt wurden. Die Ergebnisse sind hier als kurze Übersicht dargestellt:

- Gruppe **Grün** – Persona: Susanne, Jungübernehmerin
Idee: Etablierung eines Netzwerks aus lokalen „Influencer“ in der Landwirtschaft.
- Gruppe **Blau** – Persona: Luca, BOKU-Studentin
Idee: Generationenübergreifendes Klima-Mentoring & Trainee Programm.
- Gruppe **Orange** – Persona: Wolfgang, BLK-Berater
Idee: Veranstaltung eines „Bauern Science Dialog“ auf der BOKU.
- Gruppe **Rot** – Persona: Elisabeth, LK-Bildungsberaterin
Idee: Etablierung von wissenschaftlichen „Klima-Buddys“ für Landwirtschaftskammer-Beraterinnen und -Berater
- Gruppe **Gelb** – Herbert, Nebenerwerbsland- und Forstwirt
Idee: Klima-Kabarett „Tatort Wald“

Nach den Präsentationen zog sich die Fachjury, bestehend aus Josef Eitzinger, Andrea Prutsch sowie Gertraud Leimüller (winnovation) zur Beratung zurück. Astrid Bonk und Johanna Rohrhofer (beide Netzwerk Zukunftsraum Land) präsentierten Fördermöglichkeiten für innovative Projekte zum Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis. Im Anschluss moderierte Gerald Pfiffinger eine Feedback-Runde. Mit der Prämierung der drei herausragendsten Ideen durch die Fachjury ging das Open Innovation Forum 2017 zu Ende.

Die drei ausgezeichneten Gruppen waren:

Gruppe Blau: Generationenübergreifendes Klima-Mentoring & Trainee Programm

Persona/Zielgruppe: „Luca“, BOKU-Studentin

Idee: Künftige Hofübernehmerinnen und -übernehmer, die vor der Übernahme noch studieren, sind besonders nahe an den neuesten theoretischen Erkenntnissen zum Klimawandel dran. Gleichzeitig gibt es sehr erfahrene Landwirtinnen und Landwirte, die über großes praktisches Wissen zur Klimawandelanpassung verfügen und so als Mentorinnen bzw. Mentoren für junge Menschen fungieren können. Zwischen diesen beiden Gruppen sowie einer/m Wissenschaftler/in soll daher über eine Plattform ein „Matchmaking“ erfolgen, um jeweils drei Personen (Mentorin bzw. Mentor, Jungübernehmerin bzw. -übernehmer und Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler) gezielt zusammenzubringen und so den persönlichen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis anzuregen. Das Mentoring & Trainee Programm soll über ein Jahr laufen und beinhaltet regelmäßige Treffen sowie gegenseitige Hofbesuche.

Jurybegründung: Die Generation der Jungübernehmerinnen bzw. -übernehmer ist zwar klimabewusst, aber auch unsicher, daher wurde das Mentoringprogramm von der Jury ausgezeichnet. Ein Mentoringprogramm im landwirtschaftlichen Bereich wird als innovativ und neuartig eingestuft. Erfahrungen aus zahlreichen anderen Sektoren (z.B. Kreativwirtschaft) zeigen, dass Mentoring- bzw. Traineeprogramme erfolversprechend sind und die Erfahrung aus

bestehenden Angeboten kann übertragen werden. Das Mentoring kann als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis fungieren. Die Idee bietet eine Win-Win-Win Situation für Wissenschaft, Praxis und die Jungübernehmerinnen bzw. -übernehmer. Wissen aus der Forschung kann in der land- und forstwirtschaftliche Praxis implementiert werden und Erfahrungswissen aus der Praxis findet so Einzug in die Forschung.

Mitglieder:

- Veronika Kirbisser
- Sybille Chiari, Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit
- Sebastian Berger, Studio "Die Innovationskomplizen"
- Bernd Kajtna, ARCHE NOAH
- Herbert Waibel, HÖHERE LANDWIRTSCHAFTLICHE BUNDESLEHRANSTALT ST. FLORIAN
- Nora Mitterböck, BMLFUW

Gruppe Rot: Etablierung von wissenschaftlichen „Klima-Buddys“ für Landwirtschaftskammer Beraterinnen und -Berater

Persona/Zielgruppe: „Elisabeth“, Landwirtschaftskammer-Bildungsberaterin

Idee: Um sicherzustellen, dass die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auch in der Praxis verstanden werden, Herausforderungen und Bedarf aus der Praxis aber auch an die Forschung zurückgespielt wird, sollen LK-Beraterinnen und -Berater künftig einen persönlichen „Klima-Buddy“ haben. Dabei handelt es sich um wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, mit denen vierteljährlich ein Treffen stattfindet, wobei es die Möglichkeit gibt, sich auszutauschen. Der „Klima-Buddy“ ist eine Vertrauensperson, die bei schwierigen Fragen und Unklarheiten in Bezug auf Klimawandel unterstützt und sicherstellt, dass die landwirtschaftliche Beratung stets auf dem neuesten Wissensstand ist.

Jurybegründung: Die Idee dieser Gruppe wurde ausgezeichnet, da es durch den langfristigen Aufbau einer Beziehung zwischen Vertreterinnen bzw. Vertretern aus Wissenschaft und landwirtschaftlicher Beratung zu einem vertrauensvollen Umgang kommt und die komplexe Thematik auf Augenhöhe miteinander erarbeitet wird. Durch das Vertrauen kann sich der Berater / die Beraterin darauf verlassen, dass sein „Klima-Buddy“ ihm / ihr fundiertes, gefiltertes und wesentliches Wissen verständlich kommuniziert und er/sie kann dieses Wissen an die Praktikerinnen und Praktiker weitergeben.

Mitglieder:

- Christian Krumphuber, Landwirtschaftskammer Oberösterreich
- Julia Knogler, Landwirtschaftskammer Oberösterreich
- Sarah Höfler, blattfisch e.U. Technisches Büro für Gewässerökologie
- Clemens Flamm, AGES
- Natascha Orthen, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
- Thomas Loibnegger, Landwirtschaftskammer Steiermark
- Erwin Feitzinger, privat

Gruppe Gelb: Klima-Kabarett „Tatort Wald“

Persona/Zielgruppe: „Herbert“, Nebenerwerbsland- und Forstwirt

Idee: Komplexe wissenschaftliche Ergebnisse aus der Klimaforschung sollen in unterhaltsamer Art und Weise in Form eines Kabarett aufbereitet und so leicht verständlich gemacht werden. Verpackt in das Abendprogramm wird so nicht nur das Bewusstsein für den Klimawandel geschärft, sondern auch Fakten einfach und leicht nachvollziehbar aufbereitet. Am Ende der Vorstellung stellt sich direkt ein/e Mitarbeiter/in der jeweiligen Bezirksbauernkammer vor, die/der bei Fragen rund um den Klimawandel den Landwirtinnen und Landwirten beratend zur Seite steht.

Jurybegründung: Die Idee eines Kabarett, in dem Ergebnisse aus der Klimaforschung verständlich transportiert werden, wurde von der Jury ausgezeichnet, da einerseits die niederschwellige Darstellung des Themas, aber andererseits auch die anschließende Beratungsmöglichkeit als positiv und originell bewertet wurden. Des Weiteren könne mit der Idee eine weit verbreitete Zielgruppe der weniger informierten Land- und Forstwirtinnen und -wirten adressiert werden. Ein weiterer Pluspunkt war, dass als Aufführungsort des Kabarett der Wald gewählt wurde und somit Betroffenheit für die Veränderung der natürlichen Umgebung durch den Klimawandel geschaffen werden kann.

Mitglieder:

- Gerald Ziegler, Biobetrieb Fossenhof
- Erich Inselebacher, Projekt zu Stickstoffnutzungseffizienz (Ökologe)
- Isabella Uhl, Universität Salzburg
- Julia Arthaber, LK Niederösterreich
- Veronika Haslinger, ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
- Andreas Drack, Klimaschutzbeauftragter des Landes OÖ

Die zwei weiteren Gruppen waren:

Gruppe Orange: Veranstaltung eines „Bauern Science Dialog“ auf der BOKU

Persona/Zielgruppe: „Wolfgang“, BLK-Berater

Idee: Im Rahmen einer großen Veranstaltung an der Universität für Bodenkultur sollen über 100 Praktikerinnen und Praktiker, Beraterinnen und Berater aus den Landwirtschafts- und Bezirksbauernkammern sowie Forscherinnen und Forscher aus ganz Österreich zu einem „Bauern Science Dialog“ zusammenkommen. Dieser bietet neben Vorträgen vor allem die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und zur gemeinsamen Entwicklung neuer Klimabekämpfungs- bzw. -anpassungsstrategien in der landwirtschaftlichen Praxis.

Mitglieder:

- Judith Moser-Hofstadler, Via Campesina
- Thomas Past, Ingenieurbüro DI Thomas Past

- Hermine Mitter, BOKU Wien
- Christian Neuwirth, Büro für erneuerbare Energien & Nachhaltigkeit
- Karl-Heinz Schaurhofer, Landwirtschaftskammer Oberösterreich
- Lisa Lerch, Landwirtschaftskammer Steiermark
- Markus Gansberger, AGES

Gruppe Grün: Etablierung eines Netzwerks aus lokalen „Influencern“ in der Landwirtschaft

Persona/Zielgruppe: „Susanne“, Jungübernehmerin

Idee: Ausgewählte klimainteressierte Landwirtinnen und Landwirte, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihrer Region/ihrem Umfeld agieren, werden von Beraterinnen und Beraterin (z.B. der Landwirtschaftskammern) regelmäßig über neue Entwicklungen in der angewandten Klimaforschung informiert und auch mit zielgruppengerechtem Informationsmaterial (z.B. Kurzvideos für Facebook oder Whatsapp) versorgt. Diese „Influencer“ verbreiten die Informationen in ihren Netzwerken, so erreicht Forschung die land- und forstwirtschaftliche Praxis. Im Zentrum dieser Idee steht der direkte Kontakt und das Peer-to-Peer Learning, von Landwirtinnen und -wirten zu Landwirtinnen und -wirten.

- Claudia Stiebitzhofer, OÖ. Jungbauernschaft
- Johann Gasteiner, Raumberg Gumpenstein
- Thomas Schorn, Start Up journal.one
- Renate Schernhorst, Klimabündnis Österreich
- Klaus Diendorfer, LEADER Region Donau-Böhmerwald
- Stefan Vetter, BMLFUW
- Peter Muck, Bezirkslandwirtschaftskammer Gänserndorf